

ISO 14001:2026 GAP-ANALYSE CHECKLISTE

Basierend auf dem finalen Entwurf des
Internationalen Standards (FDIS)

Einführung

Diese Checkliste zur Gap-Analyse wurde entwickelt, um Organisationen bei der Beurteilung ihrer Anpassung an die kommenden Anforderungen des Umweltmanagementsystems ISO 14001:2026 zu unterstützen. Sie ist nach den Kapiteln des überarbeiteten Standards aufgebaut, beginnend mit Kapitel 4, die den Beginn des umsetzbaren und zertifizierbaren Inhalts markiert. Die Checkliste integriert sowohl bestehende Anforderungen aus ISO 14001:2015 als auch vorgeschlagene Aktualisierungen, die in den Final Draft International Standard (FDIS) aufgenommen wurden. Sie zeigt auch auf, wo Änderungen vorgenommen wurden und welche Maßnahmen erforderlich sein können.

Wichtiger Hinweis

☐ Kapitel 4 – Kontext der Organisation

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
4.1	Die Organisation und ihren Zusammenhang verstehen	Haben Sie externe und interne Fragen ermittelt, die für den Zweck und die Fähigkeit Ihrer Organisation relevant sind? Sie sollen helfen, die angestrebten Ergebnisse des UMS zu erreichen, einschließlich Umweltbedingungen, die von der Organisation beeinflusst werden oder die Organisation beeinflussen können. Sie sollen dazu beitragen, darüber nachgedacht, wie diese Fragen zu Risiken und Chancen führen, die gemäß Abschnitt 6.1.4 angegangen werden müssen.	Ja	Umweltbedingungen sind ausdrücklich als Teil des organisatorischen Kontexts vorgeschrieben, einschließlich Bedingungen, die von der Organisation betroffen sind oder sie beeinflussen können. Diese Bedingungen sollen nun die Risiko- und Chancenbestimmung nach Kapitel 6.1.4 steuern und nicht nur identifiziert werden.
4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	Haben Sie die relevanten Interessenten identifiziert und festgelegt, welche ihrer Bedürfnisse und Erwartungen zu Compliance-Verpflichtungen werden (siehe 6.1.3)?	Ja	Hinzugefügt wurde ein Verweis auf 6.1.3 und eine Anmerkung zu den für die Interessenträger relevanten Umweltbedingungen.
4.3	Festlegen des Umfangs des UMS	Haben Sie den Anwendungsbereich Ihres UMS unter Berücksichtigung Ihrer Autorität und Fähigkeit zur Kontrolle oder Einflussnahme über den gesamten Lebenszyklus von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen definiert und den Anwendungsbereich als dokumentierte Informationen zur Verfügung gestellt und interessierten Kreisen zur Verfügung gestellt?	Ja	Lebenszyklusperspektive klargestellt, um Kontrolle und Einfluss über Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen hinweg einzubeziehen. Der Anwendungsbereich muss als dokumentierte Informationen vorliegen und interessierten Kreisen zur Verfügung stehen.
4.4	Umweltmanagementsystem	Haben Sie Ihr UMS so aufgebaut, implementiert und gepflegt, dass Anforderungen in Geschäftsprozesse integriert und angestrebte Ergebnisse erzielt werden können?	Ja	Stärkere Betonung auf Flexibilität in der Prozessstruktur und Verantwortungszuweisung. Mehr Klarheit über Integration und Ergebnisse.

Abschnitt 5 – Führung

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
5.1	Führung und Verpflichtung	Zeigt das Top-Management Führungsstärke und Engagement, indem es Rechenschaft über die Wirksamkeit des UMS ablegt, die Integration in Geschäftsprozesse sicherstellt und relevante Rollen leitet und unterstützt, um die angestrebten Ergebnisse des UMS zu erzielen?	Ja	Klärt die Rechenschaftspflicht des Top-Managements für die Wirksamkeit des UMS und das Erreichen der angestrebten Ergebnisse und erweitert die Führungsrolle über die Rollenzuweisung hinaus auf die Verantwortung für Ergebnisse.
5.2	Umweltpolitik	Beinhaltet Ihre Umweltpolitik eine Verpflichtung zum Schutz der Umwelt (einschließlich Vermeidung von Umweltverschmutzung und anderen kontextrelevanten Verpflichtungen wie Biodiversität, Ökosystemschutz, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel), eine Verpflichtung zur Einhaltung von Compliance-Verpflichtungen und eine Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung und steht sie interessierten Kreisen zur Verfügung?	Ja	Stärkung des Umweltschutzes als zentrales politisches Engagement, wobei Biodiversität, Ökosystemschutz und Klimawandel nicht abschließende Beispiele sind. Bestätigt die Verfügbarkeit der Richtlinie für interessierte Parteien.
5.3	5.3 Funktionen, Verantwortlichkeiten und Vorgesetzte der Organisation	Sind Rollen, Verantwortlichkeiten und Behörden für das UMS klar definiert, kommuniziert und verstanden, auch für die Erreichung der angestrebten Ergebnisse?	Ja	Der Text wurde geändert, um Klarheit zu schaffen und sich an der Sprache der „beabsichtigten Ergebnisse“ auszurichten. Beispiele und Struktur bleiben konsistent.

Kapitel 6 - Planung

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
6.1.1	Allgemein	Haben Sie die erforderlichen Prozesse zur Erfüllung der Kapitel 6.1.2 bis 6.1.5 festgelegt und beibehalten?	Ja	Kapitel geteilt und neu strukturiert. 6.1.1 beschränkt sich nun auf die Prozesseinrichtung; andere Inhalte wurden verschoben.
6.1.2	Umweltaspekte	Haben Sie die Umweltaspekte Ihrer Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Lebenszyklus, einschließlich normaler und abnormaler Bedingungen, geplanter oder neuer Änderungen und potenzieller Notfallsituationen, ermittelt und anhand etablierter Kriterien signifikante Umweltaspekte identifiziert?	Ja	Klärt, dass bei der Bestimmung des Umweltaspekts Lebenszyklusphasen, normale und abnorme Bedingungen, geplante und ungeplante Veränderungen sowie potenzielle Notfallsituationen berücksichtigt werden müssen, wobei festgelegte Kriterien zur Ermittlung signifikanter Aspekte herangezogen werden müssen.
6.1.3	Bindende Verpflichtungen	Haben Sie die für Ihr UMS relevanten Compliance-Verpflichtungen identifiziert und als dokumentierte Informationen zur Verfügung gestellt?	Ja	„Pflege“ wurde in „als dokumentierte Informationen verfügbar“ geändert. Kleine Änderungen.
6.1.4	Risiken und Chancen	Haben Sie Risiken und Chancen ermittelt, die sich aus Umweltaspekten, Compliance-Verpflichtungen, externen und internen Fragen, Interessengruppanforderungen und dem Umfang des UMS ergeben? Und die Risiken und Chancen, die angegangen werden müssen, als dokumentierte Informationen zur Verfügung gestellt?	Ja	Es wird eine eindeutige Anforderung festgelegt, Risiken und Chancen zu ermitteln, die sich aus Kontext, Interessengruppen, Anwendungsbereich, Umweltaspekten und Compliance-Verpflichtungen ergeben, und diejenigen, die tätig werden müssen, als dokumentierte Informationen zur Verfügung zu stellen.
6.1.5	Maßnahmen planen	Haben Sie Maßnahmen geplant und umgesetzt, um wesentliche Umweltaspekte, Compliance-Verpflichtungen sowie Risiken und Chancen anzugehen, diese Maßnahmen in UMS und andere Geschäftsprozesse integriert und die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet?	Ja	Kapitel neu nummeriert. Stärkt die Anforderungen an die Planung von Maßnahmen, indem die Integration in UMS- und Geschäftsprozesse und die Bewertung der Wirksamkeit geplanter Maßnahmen ausdrücklich gefordert werden.

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
6.2.1	Umweltziele	Sind Ihre Ziele messbar, richtlinienkonform, überwacht und als dokumentierte Informationen verfügbar?	Ja	Die Dokumentationspflicht wurde in „als dokumentierte Informationen verfügbar“ geändert.
6.2.2	Planung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen	Planen Sie, wie Sie Ihre Ziele erreichen, einschließlich Ressourcenbedarf, Verantwortlichkeiten und Bewertungsmethoden?	Nein	Keine wesentliche Veränderung festgestellt.
6.3	Planung und Verwaltung von Änderungen	Wenn Änderungen erforderlich sind, die das UMS betreffen oder betreffen können: Werden sie planmäßig durchgeführt und gelingt es ihnen, die angestrebten Ergebnisse zu erreichen und unbeabsichtigte negative Auswirkungen zu mildern?	Ja	Ganz neues Unterkapitel. Einführung einer Verpflichtung zur Planung und Verwaltung von Änderungen, die sich auf das UMS auswirken, einschließlich der Kontrolle beabsichtigter und unbeabsichtigter Änderungen, um sicherzustellen, dass beabsichtigte Ergebnisse erzielt und negative Auswirkungen gemildert werden.

Kapitel 7 – Unterstützung

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
7.1	Ressourcen	Haben Sie die notwendigen Ressourcen zur Einrichtung, Pflege und Verbesserung des UMS ermittelt und bereitgestellt?	Nein	Keine wesentlichen Änderungen festgestellt.
7.2	Zuständigkeit	Haben Sie die notwendige Kompetenz ermittelt, sichergestellt, dass sie erfüllt wird, und Beweise als dokumentierte Informationen aufbewahrt?	Ja	„Nachkommen“ wurde in „Compliance-Verpflichtungen erfüllen“ geändert. Die Dokumentationsprache wurde in "als dokumentierte Informationen verfügbar" geändert.
7.3	Bewusstsein	Sind sich die relevanten Arbeitnehmer der UMS-Politik, ihrer Rollen und der Auswirkungen von Nichteinhaltungen, einschließlich Compliance-Verpflichtungen, bewusst?	Ja	„Nachkommen“ wurde zu „Erfüllung“ von Compliance-Verpflichtungen.
7.4.1	Kommunikation – allgemein	Bestimmen Sie, was, wann, wie und mit wem Sie kommunizieren sollen, stellen Sie sicher, dass die übermittelten Umweltinformationen zuverlässig und konsistent mit den UMS-Informationen sind, reagieren Sie auf relevante Kommunikation und stellen Sie Kommunikationsnachweise als dokumentierte Informationen zur Verfügung?	Ja	Klärt die Anforderungen an den Kommunikationsprozess, einschließlich Zuverlässigkeit und Konsistenz von Umweltinformationen, Reaktion auf relevante Kommunikation und Verfügbarkeit von Nachweisen als dokumentierte Informationen.
7.4.2	Interne Kommunikation	Können Ihre Kommunikationsprozesse dazu beitragen, dass sich die Mitarbeiter kontinuierlich verbessern?	Ja	„Beizutragen“ änderte sich zu „Beitragen“ – nur geringfügige Klarstellung.
7.5.1	Dokumentierte Information – allgemein	Pflege und Kontrolle der dokumentierten Informationen, die für Ihr UMS notwendig sind, und machen Sie es bei Bedarf verfügbar?	Ja	Klärt die Absicht dokumentierter Informationen, einschließlich Verfügbarkeit, Zugänglichkeit und Gebrauchstauglichkeit, und ermöglicht gleichzeitig Flexibilität in Format und Struktur.

Abschnitt 8 – Betrieb

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung	Haben Sie betriebliche Kontrollen eingerichtet, implementiert und aufrechterhalten, um die UMS-Anforderungen und geplanten Maßnahmen zu erfüllen, einschließlich der Definition von Art und Umfang der Kontrolle oder des Einflusses auf extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen im Einklang mit einer Lebenszyklusperspektive?	Ja	Verstärkt die Anforderungen an die betriebliche Kontrolle, indem definierte Art und Umfang der Kontrolle oder Einflussnahme auf extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen im Einklang mit einer Lebenszyklusperspektive gefordert werden.
8.2	Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	Haben Sie Ihre Notfallvorsorge- und Reaktionspläne anhand identifizierter Risiken erstellt, getestet und dokumentiert?	Ja	Jetzt mit „bestimmt in 6.1.2“ verknüpft und enthält überarbeitete Formulierungen für Dokumentationsanforderungen.

Kapitel 9 – Bewertung der Leistung

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
9.1.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	Bewerten Sie die Umweltleistung und die Wirksamkeit des UMS, indem Sie Überwachungs- und Messbedarf, Methoden, Kriterien und Indikatoren ermitteln, Ergebnisse analysieren und bewerten und Nachweise als dokumentierte Informationen zur Verfügung stellen?	Ja	Verlagerung des Schwerpunkts von der Überwachung auf die Bewertung der Umweltleistung und der Effektivität des UMS, was definierte Kriterien, Indikatoren, Analyse und Bewertung der Ergebnisse erfordert.
9.1.2	Bewertung der Einhaltung von Verpflichtungen	Bewerten Sie, ob Sie Ihren Compliance-Verpflichtungen nachkommen und entsprechende Nachweise aufbewahren?	Ja	Von „Nachkommen“ zu „Erfüllung“ von Compliance-Verpflichtungen geändert. Überarbeiteter Dokumentationssatz.
9.2.2	Internes Audit	Definieren Sie Ziele, Umfang und Kriterien für Audits, führen Sie regelmäßig Audits durch und bewahren Sie Nachweise über die Umsetzung und Ergebnisse auf?	Ja	„Ziele“ zu Auditanforderungen hinzugefügt. Neuformulierung der Audit-Reporting- und Dokumentationssprache.



Kapitel 10 – Verbesserung

Kapitel	Anforderung	Checklistenfrage	Veränderung gegenüber 2015?	Beschreibung ändern
10.1 (früher 10.3)	Kapitel 10.1 Kontinuierliche Verbesserung	Bestimmen Sie auf der Grundlage von Leistungs- bewertung, Compliance-Evaluierung, Audits und Management-Überprüfung Möglichkeiten zur konti- nuierlichen Verbesserung und setzen Maßnahmen zur Verbesserung der Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des UMS um?	Ja	Verstärkt die kontinuierliche Verbesserung als Kernanforderung und verknüpft Verbesserungsmaß- nahmen explizit mit Leistungsbe- wertung, Compliance-Bewertung, Auditergebnissen und Manage- ment-Überprüfung.

BLEIBEN SIE INFORMIERT

Melden Sie sich beim [Transition Club](#) von LRQA an, um Experten-Updates, Tools und Anleitungen zum Übergang zu ISO 14001:2026 sowie zu anstehenden Überarbeitungen von ISO 9001 und ISO 45001 zu erhalten. Bleiben Sie Veränderungen voraus, reduzieren Sie Störungen und bereiten Sie sich zuversichtlich vor.

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.lrqa.com/de oder per E-Mail an info.de@lrqa.com

LRQA Deutschland GmbH
Bonner Str. 12
51379 Leverkusen

Alle Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt und auf ihre Aktualität überprüft. LRQA übernimmt jedoch keine Verantwortung für unrichtige oder geänderte Angaben. Weitere Informationen zu LRQA finden Sie [hier](#)